



## Simba am Breitenauer See, vom 19. - 23. Juni 2019

Fahrtenleitung: Christine und Peter A. Müller

Liebe CCHler,

ich heiße Simba, bin ein sieben Jahre alter Rüde und werde über die tolle Fahrt zum Breitenauer See berichten, weil mein Frauchen (*Christine Langer - d. Red.*) keine Lust hat einen Bericht zu schreiben.

Als wir ankamen waren meine Kumpels Piet, Amigo, Basti und Fräulein Emmi schon da. Nur mein Freund Charlie war gegen zwei Enkelkinder ausgetauscht worden, was ich sehr bedauerte. Es war 32° heiß und

kaum war aufgebaut, überfiel uns ein Platzregen der für Abkühlung sorgte. Zum Abendessen gab es scharfe Gulaschsuppe und/oder Maultaschen. Ich finde es bewundernswert, dass sich der Club einen „Peter“ angeschafft hat. Ein „Peter“ ist eine Kombination aus einem Koch, einem Oenologen (*Weinkenner - d. Red.*) sowie einem Sommelier (*ein Kellner, der für Wein zuständig ist - d. Red.*) und das in einer Person. Sowa müsste jeder Caravanclub haben, hat aber nur der CCH. Mein Frauchen sagte, dass besonders der Riesling von sehr guter Qualität war.

Fronleichnam unternahm fast die ganze Gruppe eine Fahrradtour von 20 km ins Winnental mit Einkehr in eine Besenwirtschaft. Ich konnte leider nicht mitfahren, da mein Frauchen nach dem Desaster mit dem chinesischen Billigroller keinen fahrbaren Untersatz hatte.

Freitag hatten wir einen eigenen Bus für uns, auch wir Hunde durften mitfahren. Welche Freude! Es ging nach Heilbronn zu einer Stadtrundfahrt mit einer sehr engagierten Führerin. Heilbronn war nach dem Krieg fast komplett zerstört, aber die Stadtverwaltung hat sich sehr bemüht Heilbronn wieder zu einer grünen, lebenswerten Stadt zu machen. Die BUGA muss wohl sehr sehenswert sein; wir haben im Vorbeifahren einen Blick erhaschen können. Sie hat noch geöffnet bis zum 6. Oktober 2019. Danach ging es wahlweise zu einer Weinprobe bei Albert und Kießling bzw. in einen Biergarten am Trapp-See. Frauchen war begeistert von dem Muskattrollinger, einem leichten Sommerwein.

Samstag stand frei zur Verfügung. Eine Stunde vor dem Abendessen gab es zum Abschluss wieder einen Sturzregen, trotzdem konnten wir mit entsprechender Ausrüstung noch das leckere Abendessen genießen.

An der Fahrt gab's wirklich nichts auszusetzen oder zu meckern. Es war super, super, super und ich möchte bald wieder mitfahren, allerdings nur unter der Voraussetzung, dass Charlie mitkommt.

Ein paar Worte noch zum Breitenauer See. Es ist ein Rückhaltebecken, das in den 80er Jahren in diesem Überschwemmungsgebiet gebaut wurde. Er hat sich zwischenzeitlich zu einem Freizeitzentrum mit umgebendem Park entwickelt. Die Wassertemperatur war 24°, also mollig warm. Der See gehört zu Löwenstein, ca. 9 km von Heilbronn entfernt.

Mehr kann ich nicht erzählen, weil mein abendliches Fressen auf mich wartet und das ist ja wohl wichtiger als so ein Bericht für den CCH!

Wuff, wuff!

Euer Simba Langer